

Anmerkungen zu den Anregungen und Hinweisen der ESWE Versorgung AG

Es wurden Anmerkungen und Hinweise zu folgenden Themen gegeben:

- Bestandsleitung (110 kV-Trasse) / Umspannanlagen
- Bestandsleitung (110 kV-Trasse) / Schutzstreifen
- Versorgungsfragestellungen

Bestandsleitung (110 kV-Trasse) / Umspannanlagen

Die angegebenen Bestandsleitungen (110 kV-Trasse) wurden im Strukturkonzept berücksichtigt und verortet. Die Hinweise zum Flächenbedarf von Umspannanlagen werden im weiteren Planungsprozess berücksichtigt.

Bestandsleitung (110 kV-Trasse) / Schutzstreifen

Die Hinweise zur Einhaltung der Schutzabstände werden zur Kenntnis genommen und dem weiteren Planungsprozess zu Grunde gelegt.

Versorgungsfragestellungen

Die Hinweise, die Qualitäten der Versorgungsinfrastruktur auf die Siedlungsstruktur stärker zu thematisieren, werden zur Kenntnis genommen.

Da das Projekt Ostfeld nach den Prinzipien eines nachhaltigen Städtebaus entwickelt werden soll, werden im nachgelagerten Verfahren u.a. auch klimafreundliche Energiekonzepte entwickelt. Dazu zählt insbesondere die Nutzung erneuerbarer Energien, wie z.B. Solaranlagen und Photovoltaik, Aspekte des Passivhausstandards und das Thema Dachbegrünung. Der Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen beschreibt im Kapitel 5.3.1, wie eine nachhaltige Energienutzung erfolgen kann.

In den vorbereitenden Untersuchungen für einen städtebaulichen Entwicklungsbereich wird die grundsätzliche Machbarkeit einer städtebaulichen Entwicklung geprüft. Ein Teil der vorgebrachten Hinweise bezieht sich auf die vorbereitende bzw. verbindliche Bauleitplanung, die dann in Angriff genommen wird, wenn die Stadtverordnetenversammlung die Satzung für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme beschlossen hat. Die vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und in den folgenden Planungsschritten berücksichtigt.

ESWE Versorgungs AG | Postfach 55 40 | 65045 Wiesbaden

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
[REDACTED]
Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden

DIE KOMMUNALEM UNTERNEHMEN

Strom Erdgas Wärme und
Erneuerbare Energien von ESWE Versorgung

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom 17.05.2018

Fon [REDACTED]

Fax [REDACTED]

Unser Zeichen: [REDACTED]

11.06.2018

Ostfeld/Kalkofen - Anregungen zum Planungsprozess

Sehr geehrte [REDACTED]

zu o.g. Vorgang gibt es folgende Anregungen:

sw netz GmbH – Netzplanung

Für die Festlegung der Bebauungsflächen ist die im südlichen Bereich des Planungsgebietes, parallel zur A671 verlaufende 110-kV-Freileitungstrasse zu beachten. Nach BlmschV beträgt der Einwirkungsbereich für diese Spannungsebene 200 m.

Die Versorgung der Siedlungsfläche(n) mit elektrischer Energie kann nicht über die vorhandenen Einrichtungen abgedeckt werden. Deshalb sind im weiteren Planungsverlauf Flächen für Umspannanlagen vorzusehen. Als Richtwert für die benötigte Fläche kann von 2.000 m² pro Anlage ausgegangen werden. Die Verteilung der Anlagen richtet sich nach der Anordnung der Siedlungsflächen. Weiterhin ist zu erwähnen, dass die Versorgung mit Wärme sowie die Elektromobilität bei der Ausprägung der elektrischen Stromversorgung und der hierzu benötigten elektrischen Netzinfrastruktur wesentliche Rollen zukommen. Eine frühzeitige Abstimmung hinsichtlich der geplanten Wärmeversorgung ist hierbei zwingend notwendig.

sw netz GmbH – Netzplanung – 110 kV

Im Planungsgebiet befindet sich eine 110 kV-Hochspannungsfreileitung. Innerhalb des Schutzstreifens (23 m – 25 m links und rechts der Leitungssachse) sind alle Maßnahmen zu unterlassen, die den sicheren Betrieb und den Bestand der Leitung gefährden können. sw netz ist in alle Vorgänge im Schutzstreifen mit einzubeziehen. Ansprechpartner ist Herr Markus Goldt, 0611 145-3361, markus.goldt@sw-netz.de.

ESWE Versorgungs AG – Planung – Gas, Wasser, Fernwärme

Im bisherigen Planungsprozess wurden die Einflüsse von Versorgungsfragestellungen (Qualitäten, Kapazitäten) auf die Siedlungsstruktur zu wenig berücksichtigt. Es wäre wünschenswert, wenn Versorgungsaspekte neben den üblichen Aspekten, wie Freiraum, Mobilität, Wirtschaft, etc. eine eher gleichrangige Rolle einnehmen würden. Hier wären insbesondere die Energieversorgung (Strom, Wärme) und die Wasserversorgung zu nennen.

Des Weiteren bestehen seitens der ESWE Versorgungs AG, sw netz GmbH und WLW keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

ESWE Versorgungs AG

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]